

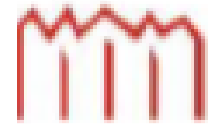


Forum 1: Engagementforschung in MV - ein Statusbericht

-

"Herausforderungen und Bedarfe des Engagements
in Mecklenburg-Vorpommern"

Prof. Dr. Christine Krüger



Inhalt

1. Engagementforschung in MV - Wenige Daten
2. MV benötigt Engagement
3. Bedarfsanalyse der Ehrenamtsstiftung MV
4. Fünf Thesen - Eine Diskussionseinladung

Quellen



1. Engagementforschung in MV-Wenige Daten

Deutsches Freiwilligensurvey, Länderbericht (2014)



- höchste Diskrepanz zwischen hoch- und niedriggebildeten Menschen
- Bereiche: Sport (39,4%), Kultur/Musik (14,9%), Schule/Kita (11,7%)
- Formen : Vereine (55,1%), individuell organisiert (20,3%), kommunale Einr. (9,0%), Kirche (8,3%)

Studien zum Engagement im "Osten"



- "Arbeitsmarktnähe" von Engagement (van Dyk; Haubner 2020)
- auch "schwächere Milieus" engagiert (Olk; Gensicke 2014)

Studien zum Engagement im ländlichen Raum



- prekäre Infrastruktur, fehlende Förderperspektiven (Gensicke 2020)
- Nachwuchsmangel (Gensicke 2020; Priemer; Krimmer u.a. 2021)



2. MV benötigt Engagement

- Bevölkerungsdichte: 69 Einw./km² (Stand 2019)
- rückläufige Bevölkerungszahlen seit 1990 (Statistisches Jahrbuch MV 2020)
- "Alternde Bevölkerung" (1990: >65 Jahre, 10,9%; 2019: >65 Jahre, 25,2%)
- Kreisgebietsreform 2011: flächengrößte Verwaltungsgebiete, am stärksten zentralisiertes Bundesland



2. MV benötigt Engagement

- Schließen von sozialen "Versorgungslücken"
- Gestaltung "lebendiger" Räume im Gemeinwesen, insbesondere im ländlichen Raum
- Wissensvermittlung zwischen Generationen, Orte der Begegnung
- Vermittlung von Werten einer demokratischen Gemeinschaft
- Engagement als Innovationsmotor



3. Bedarfsanalyse der EAS MV

✓ Ziel

Bedarfe der Vereine 2021 in Mecklenburg-Vorpommern

✓ Zeitraum

Dezember 2020 - Januar 2021

✓ Methodik

Telefoninterviews: 10 einstündige Telefoninterviews mit Engagierten
Fragebogen: 284 Antworten von 1680 angesprochenen Vereinen

✓ Unter Mitarbeit von / in Kooperation mit:

Prof. Dr. Christine Krüger (Hochschule Neubrandenburg)

Prof. Dr. Stephan Kirchschlager, Dr. Mario Störkle (Hochschule Luzern)

Cornelia Hürzeler - MIGROS Kulturprozent Zürich

Adrian Fischer - Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG Zürich

Nadja Bauer und Katrin Schübel



3.1 Motivation

Warum engagieren Sie sich? Was treibt Sie an?

"Lust gemeinsam etwas für alle zu bewegen. Veranstaltungen und Aktionen auf die Beine stellen und Gemeinschaft fördern. Das tut gut."

"Die Gemeinschaft ist es, was gerade auf dem Lande die Menschen zusammenhält."

"Mensch sein, menschlich bleiben, helfen, Solidarität zeigen."



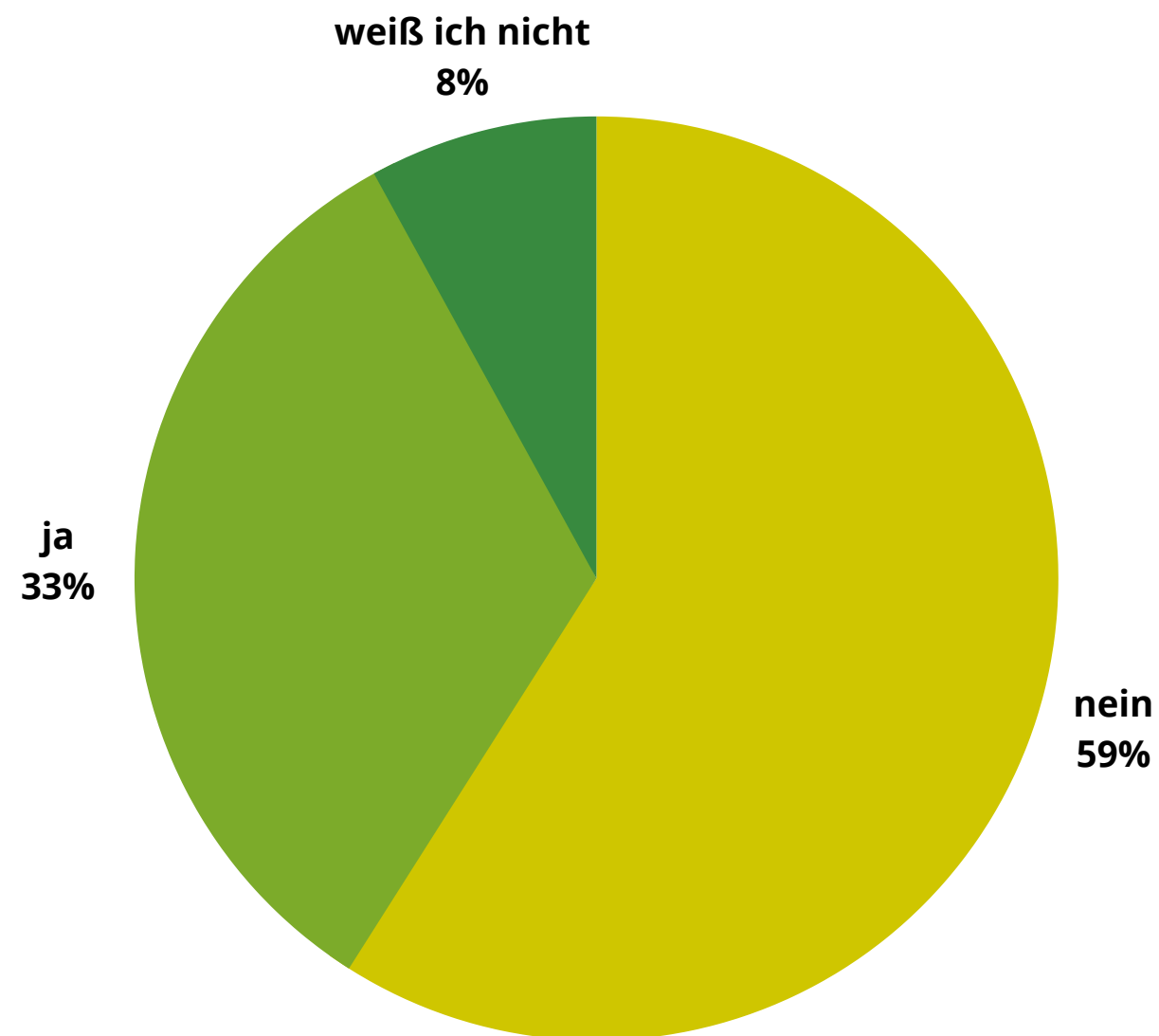
Thesen zur Motivation von Ehrenamt

- ✓ Engagement wird als Lebensbereich wahrgenommen, welcher Sinn und Selbstwirksamkeit stiftet, aber auch notwendig ist, um Versorgungslücken zu füllen.
- ✓ Das Potential von Engagement erhöht sich durch den gesellschaftlichen Paradigmenwechsel, der durch die Pandemie-Erfahrung verstärkt wird.
- ✓ Besonders junge Menschen identifizieren sich weniger mit der Organisation oder der Tradition des Ehrenamts, sondern werden von der Sinnhaftigkeit der Tätigkeit angezogen.



3.2 Nachwuchsgewinnung

Haben Sie genug Mitstreiter*innen?
(n=284)



Wie gewinnen Sie "Nachwuchs"?
(n=284, Mehrfachnennungen)

1. "Mund zu Mund" bzw. Weiterempfehlung (248)
2. Veranstaltungen (186)
3. Presseartikel (142)
4. Social Media (Facebook, Instagram, etc.) (115)
5. Aushang (75)



Thesen zur Nachwuchsgewinnung

- ✓ Verglichen mit der Notwendigkeit Nachwuchs zu finden, rangieren die Bemühungen im Mittelfeld.
- ✓ Es fehlen passende Räume und die digitalen Strukturen, um junge Menschen auf die Vereine aufmerksam zu machen und ein Matching zu ermöglichen.
- ✓ Veranstaltungen spielen eine große Rolle bei der Nachwuchsgewinnung, weshalb sich die Corona-Pandemie nachteilig auf die Herausforderung auswirkt.



3.3 Zeitgemäße Arbeitsformen

Fehlen Ihnen noch Aufgabenbereiche in Ihrem Verein, die nicht ausgefüllt werden?

"Öffentlichkeitsarbeit & Marketing, Spendenakquise, Nachwuchsgewinnung, Digitalisierung"

"Digitalisierung ist ein grosses Thema, kann aber personell nicht abgedeckt werden."

"Digitalisierung ist bei uns nicht möglich, weil die Voraussetzungen fehlen."



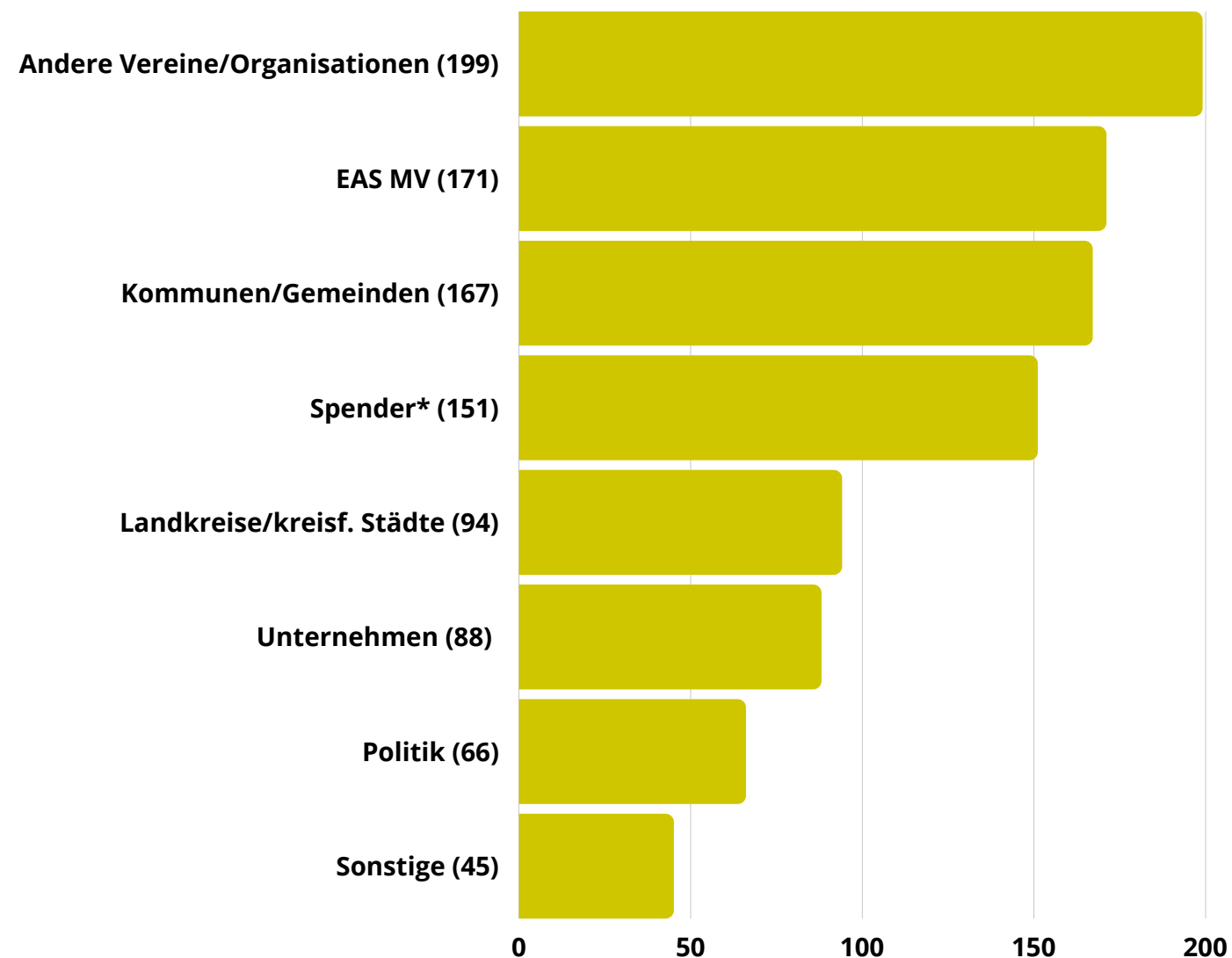
Thesen zu zeitgemäßen Arbeitsformen

- ✓ Oft fehlen die finanziellen Mittel und die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Schaffung zeitgemäßer Arbeitsformen.
- Ohne digitale Arbeitsformen ist die Vereinsarbeit unter den Pandemiebedingungen nicht möglich. Trotzdem zählt die Digitalisierung des Vereines nicht zu den priorisierten Fokusthemen der Vereinsmitglieder.
- ✓ Die interne Kompetenz die Vereinsarbeit zu digitalisieren fehlt oft, wodurch mit dem Thema Kraftlosigkeit einhergeht.



3.4 Kooperation und Unterstützung

Wer sind Ihre wichtigsten Kooperationspartner*?
(n=248, Mehrfachnennungen)



"Von welchem dieser Akteure wünschen Sie sich noch mehr Unterstützung und in welcher Form?"

"von **Unternehmen** allgemein, es sollte ein noch stärkeres Bewusstsein dafür da sein, dass es sich lohnt, sich in der Gesellschaft über die Erwerbsarbeit hinaus zu engagieren."

"Der **Stadt/ Kommunen** immerhin sind Vereine ein wichtige Stütze der Gesellschaft und bringen soviel Facetten im EHRENAMT in die Gesellschaft ein."

"Kooperationen: **Presse oder Verbände**, einfachere Pressearbeit oder Antragstellung"



Thesen zu Kooperation und Unterstützung

- ✓ Obwohl die Gemeinden/ Kommunen und politischen Akteure bereits Kooperationspartner der Vereine sind, wird mehr Zusammenarbeit erwünscht. Ein Grund ist das Bewusstsein der Engagierten, dass ihr Ehrenamt gesellschaftliche Funktionen erfüllt.
- ✓ Es fehlt an günstigen Rahmenbedingungen/ Plattformen, um Kooperationen zwischen Vereinen und der Politik/ Wirtschaft anzustoßen.
- ✓ Kooperationen von Vereinen und Unternehmen in MV sind ausbaufähig und haben viel Potential.



3.5 Fundraising

Benennen Sie bitte drei aktuelle Prioritäten oder Herausforderungen in Ihrem Engagement/in Ihrem Verein?

"Geld Geld Geld"

"finanzielle Stabilität und personelle Erweiterung im Verein
fachliche Fortbildung für Vereinsmitglieder Netzwerke/ Kontakte
mit Partnern pflegen und erweitern"

"Zeit, Corona, Finanzen"



Thesen zu Fundraising

- ✓ Vereine sind nach wie vor auf der Suche nach langfristiger Förderung und finanzieller Sicherheit.
- ✓ Veranstaltungen spielen eine auch große Rolle bei dem Fundraising, weshalb sich die Corona-Pandemie nachteilig auf die finanzielle Lage der Vereine auswirkt.
- ✓ Viele Vereine wünschen sich eine finanzielle, langfristige Verantwortungsübernahme der lokalen Unternehmen.



4. Fünf Thesen - Eine Diskussionseinladung

1. Junge Menschen benötigen flexible Formen des Engagements.
2. Engagement benötigt Unterstützung und Anerkennung von Kommunen und Landespolitik um langfristig zu funktionieren.
3. Engagement in MV benötigt eine empirische Grundlage.
4. Die Corona-Pandemie hat Engagement in MV nachhaltig verändert.
5. Engagement ist eine tragende Säule einer demokratischen Gesellschaft.





Quellen

Gensicke, Thomas (2020) "Ehrenamtliches Engagement im ländlichen Raum in Ostdeutschland - am Beispiel Thüringens". Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Haubner, Tina; van Dyk, Silke; Boemke, Laura (2020): "Im Westen nichts Neues, im Osten noch selten"? Voluntaris 1/2020, 8. Jahrgang, S. 57-72.

Kausmann Corinna; Simonson, Julia u.a. (2014): Deutsches Freiwilligensurvey, Länderbericht zum Deutschen Freiwilligensurvey. Wiebaden, Springer VS.

Olk, Thomas; Gensicke, Thomas (2014): Bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland - Stand und Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS.

Priemer, Jane; Krmmer, Holger u.a (2021): "Engagement in Sachsen" Landeszentrale für politische Bildung Sachsen.

Statistisches Amt MV (2020): Statistisches Jahrbuch 2020.

Stuth, Ana-Maria; Eckert, Peggy; Wendt, Franziska (2020): "u_count - gemeinsam Gesellschaft gestalten": Einblicke in die Ergebnisse der Jugendhearings "freiwilliges Engagement und Freiwilligendienste" der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Voluntaris 1/2020, 8. Jahrgang, S. 150 - 169.

